GREIFFENBERGER AG
Zukunft ist machbar

GREIFFENBERGER AG

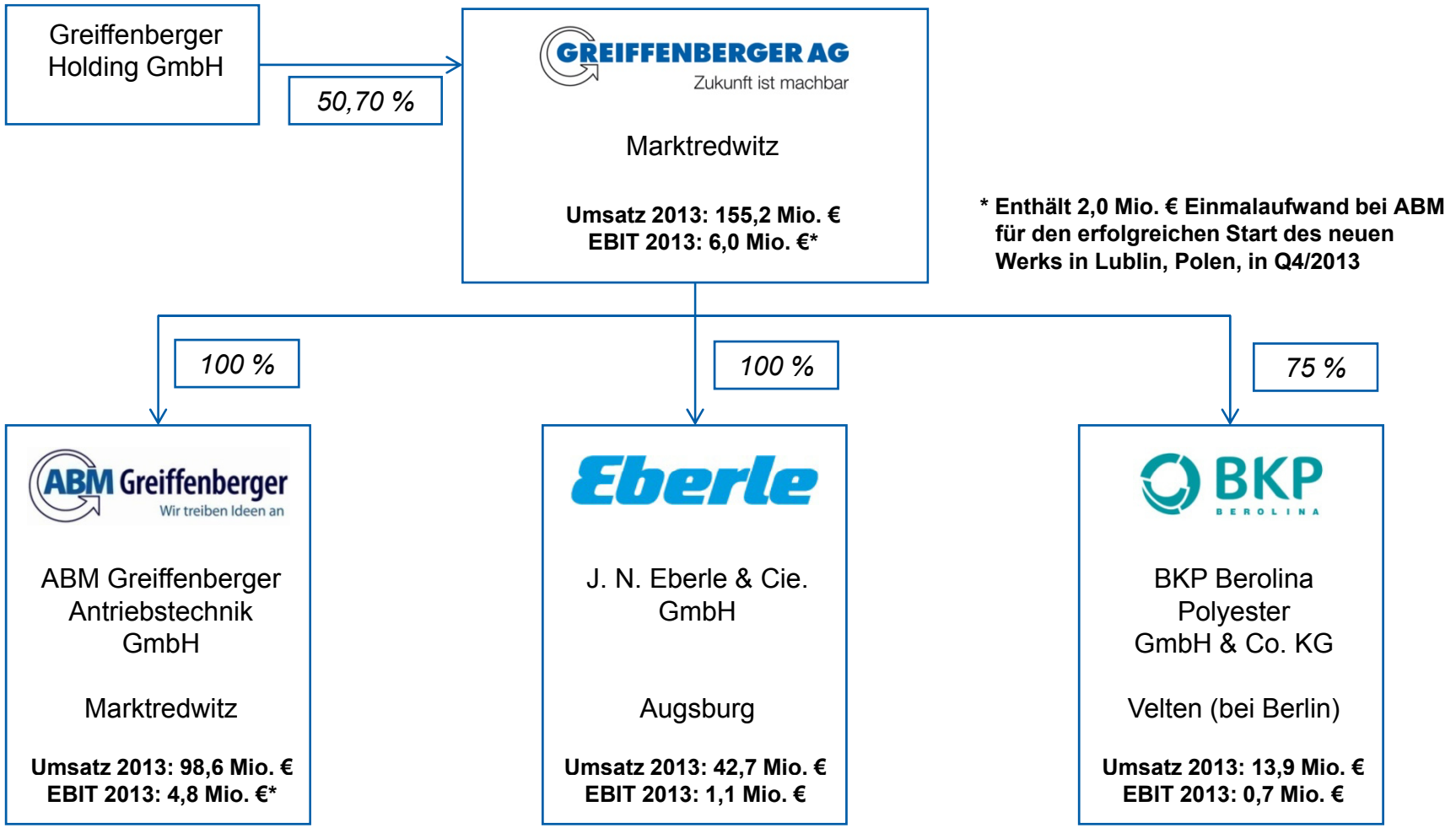
17. MKK MÜNCHNER KAPITALMARKT KONFERENZ

21. Mai 2014, München

Stefan Greiffenberger I Alleinvorstand der Greiffenberger AG

© GREIFFENBERGER AG 2014

FAMILIENGEFÜHRTE INDUSTRIEHOLDING



DIE GREIFFENBERGER-GRUPPE IM ÜBERBLICK

Margenstarke Nischenmärkte	▪ Antriebstechnik (ABM Greiffenberger – Wir treiben Ideen an) ▪ Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Eberle) ▪ Kanalsanierungstechnologie (BKP Berolina)
Technologische und qualitative Spitzenstellung	▪ ABM: z.B. Sinochron®-Motoren ▪ Eberle: z.B. Nanoflex- und Hartmetallbandsägeblätter ▪ BKP: Führende Liner-Technologie und Rohrummantelung
Unternehmens-strategie	▪ Organisches Wachstum durch Qualitätsführerschaft, innovative Produkte und Lösungen und den kontinuierlichen Ausbau der Internationalisierung ▪ Optional Ergänzung durch strategische Unternehmenszukäufe innerhalb der drei angestammten Geschäftsbereiche ▪ Über alle Unternehmensbereiche hinweg forcierte Bearbeitung weiterer, technologisch anspruchsvoller und margenattraktiver Teilmärkte mit Schwerpunkt auf **Umwelttechnologie und Energieeffizienz**

ANTRIEBSTECHNIK (ABM)

PRODUKTE

- Elektromotoren, Getriebe und elektronische Antriebssteuerungen für den Maschinen- und Anlagenbau sowie mobile Anwendungen für eine Vielzahl verschiedener, überwiegend langjähriger Kunden
- Fokus-Branchen: Hebetechnik, Gabelstapler, Elektromobilität, Erneuerbare Energien (Biomasseheizungen, Windkraft), Intra- und Lagerlogistik, Medizintechnik

USP

- Profunde Anwendungskenntnisse in allen Fokus-Branchen
- Umfassende Prozess-Erfahrung für hohe Qualität
- Besondere Flexibilität und enge Zusammenarbeit mit den Kunden
- Einzigartige Nachhaltigkeit durch hocheffiziente Getriebe und Motoren, Umweltverträglichkeit in Produktion und Beschaffung sowie Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit der Produkte

METALLBANDSÄGEBLÄTTER & PRÄZISIONSBANDSTAHL (EBERLE)

PRODUKTE

- Metallbandsägeblätter zum Einsatz in der metallverarbeitenden Industrie weltweit (aus Bimetall und mit Hartmetall bestückt)
- Präzisionsbandstahlprodukte für besondere industrielle Einsatzzwecke, wie z.B.:
  - Automobilzulieferer (z.B. für Stoßdämpferplättchen)
  - Papier- und Druckindustrie (z.B. für Streich- und Rakelmesser)
  - Textilmaschinenindustrie (z.B. Webeblattstahl)

USP

- High-End-Qualität für extrem anspruchsvolle Anforderungen
- Hohe Wertschöpfungstiefe (z.B. Herstellung der Metallbandsägeblätter aus eigenem Vormaterial) und über Jahrzehnte gewachsenes Know-how sowie Prozess- und Verfahrenskenntnis
- Partner der Kunden bei der Lösung spezieller Fragestellungen
- Weltweit etabliertes Netzwerk spezialisierter Händler und Partner

KANALSANIERUNGSTECHNOLOGIE (BKP)

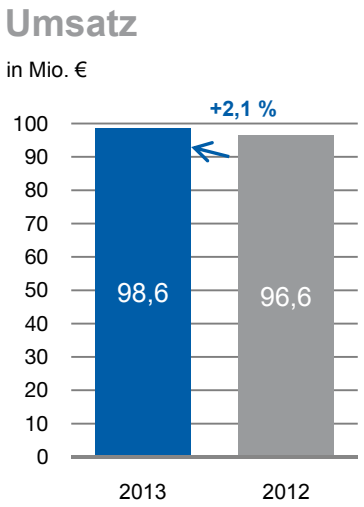
PRODUKTE

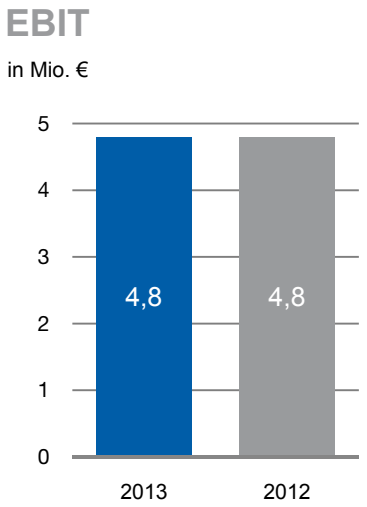
- Schlauchliner für die grabenlose Kanalsanierung (Kerngeschäft)
  - Produkt erlaubt den Kunden (spezialisierten Tiefbauunternehmen) die Sanierung defekter Abwasserkanäle ohne Aufgraben der Oberfläche durch Einziehen und Aushärten eines harzgetränkten Schlauchs zum „Rohr im Rohr“
- Gasrohrummantelung und GFK-Gleitkufen (Stoßgeschäft)
  - Zum beschädigungsfreien, kosten-, zeit- und ressourcenschonenden unterirdischen Vortrieb von Gaspipelines insbesondere in umweltsensiblen Arealen

USP

- Erfolgreiche Marktetablierung eines innovativen Verfahrens zur grabenlosen Kanalsanierung
- Kostenführerschaft durch eigenentwickelte Produktionstechnologie
- Qualitätsführerschaft durch eigenentwickelte Endkontrolle der Liner
- Über intensive Kooperationen kann den Kunden Zugang zu einem vollständigen Sortiment aller für den Einbau der Berolina-Liner benötigten Werkzeuge und Geräte ermöglicht werden

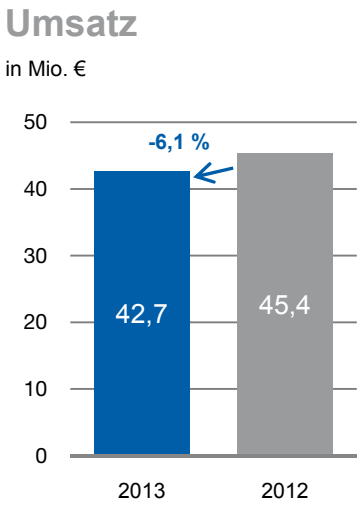
ANTRIEBSTECHNIK (ABM)

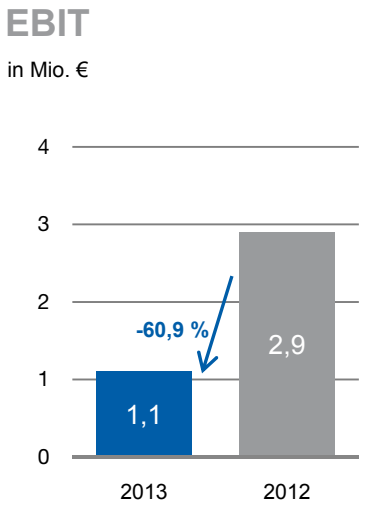




- Dynamisches Wachstum: Erneuerbare Energien, Intra- und Lagerlogistik, Textilmaschinen
- Operative Marge mit 4,8 % nahezu auf Niveau des Vorjahres (5 %)
- Unterstreicht gutes Vorankommen des Unternehmensbereichs in der nachhaltigen Verbesserung der operativen Margen (zu berücksichtigen: 2 Mio. € Einmalaufwand für die erfolgreiche Eröffnung des neuen Werks in Lublin, Polen, im vierten Quartal 2013)

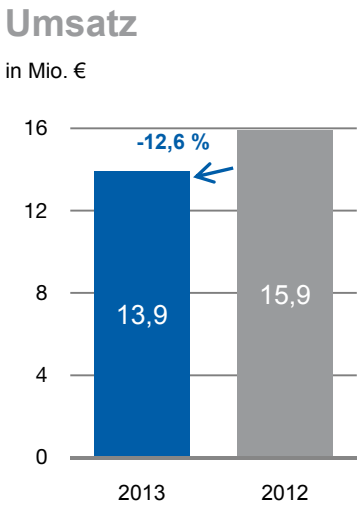
METALLBANDSÄGEBLÄTTER & PRÄZISIONSBANDSTAHL (EBERLE)

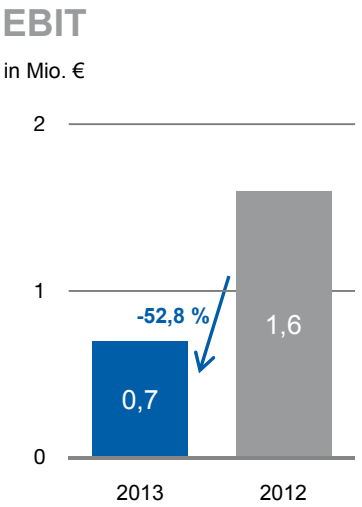




- Umsatzrückgang bei Metallbandsägeblättern und Präzisionsbandstahl in ähnlichem Ausmaß
- Hohe Exportquote mit 91 %, nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (Vj. 92 %)
- EBIT-Marge liegt mit 2,6 % unter Vorjahr (6,3 %), da Umsatzrückgänge aufgrund konjunktureller Unsicherheit in den Zielmärkten. Zudem Aufwand für die Verbesserung interner Abläufe, z.B. der IT
- Vorarbeiten für Erweiterung des Produktspektrums in hochqualitativen Bereichen und weitere Erhöhung der Produktqualität sowie Verbesserung der operativen Margen

KANALSANIERUNGSTECHNOLOGIE (BKP)





- Trotz Umsatzplus von 7 % im zweiten Halbjahr 2013 konnte Umsatzrückstand aus dem ersten Halbjahr nicht komplett aufgeholt werden. Ursächlich vor allem der lang andauernde Winter Anfang 2013
- Umsatzrückgang relativiert sich durch hohe Vorjahresumsätze beim Stoßgeschäft Rohrummantelung
- Aufwand für Verbesserungen von Produkten und Produktionsprozess sowie ein intensivierter Preiswettbewerb im Kerngeschäftsfeld Liner beeinflussten das Ergebnis
- Exportquote steigt auf 43 % (Vj. 35 %), erfolgreiche Ausweitung des Sortiments bei Schlauchlinern

GREIFFENBERGER AG
Zukunft ist machbar

KONZERNKENNZAHLEN 2013 (IFRS)

	2013	2012	ggü. Vorjahr
	Mio. €	Mio. €	%
Umsatz	155,2	158,0	-1,7 %
Auftragseingang	159,8	144,2	+10,9 %
Auftragsbestand	34,6	32,3	+7,0 %
EBITDA	12,6 *	15,4	-18,2 %
EBIT	6,0 *	8,8	-31,5 %
Jahresüberschuss	1,3	2,6	-49,2 %
Ergebnis je Aktie (€)	0,27	0,53	-49,2 %
Operativer Cash Flow	15,9	9,7	+64,6 %
Nettofinanzverschuldung	40,5	41,7	-2,8 %
Eigenkapital	32,3	31,3	+3,3 %
Eigenkapitalquote	24,9 %	25,3 %	-0,4 %-Punkte
Eigenkapitalquote bei um flüssige Mittel bereinigter Bilanzsumme	26,3 %	26,0 %	+0,3 %-Punkte

*** enthält 2,0 Mio. € Einmalaufwand bei ABM**

GREIFFENBERGER AG
Zukunft ist machbar

KONZERNKENNZAHLEN 1. QUARTAL 2014 (IFRS)

	31.03.2014 (3 Monate)	31.03.2013 (3 Monate)	ggü. Vorjahr
	Mio. €	Mio. €	%
Umsatz	37,7	37,4	+1,0 %
davon Unternehmensbereich:			
Antriebstechnik (Marktredwitz; 739 Mitarbeiter)	23,5	22,8	+3,1 %
Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Augsburg; 281 Mitarbeiter)	11,5	11,4	+1,0 %
Kanalsanierungstechnologie (Velten; 62 Mitarbeiter)	2,7	3,2	-14,8 %
Auftragseingang, gesamt	40,9	46,6	-12,3 %
Auftragsbestand, gesamt	37,3	41,3	-9,7 %

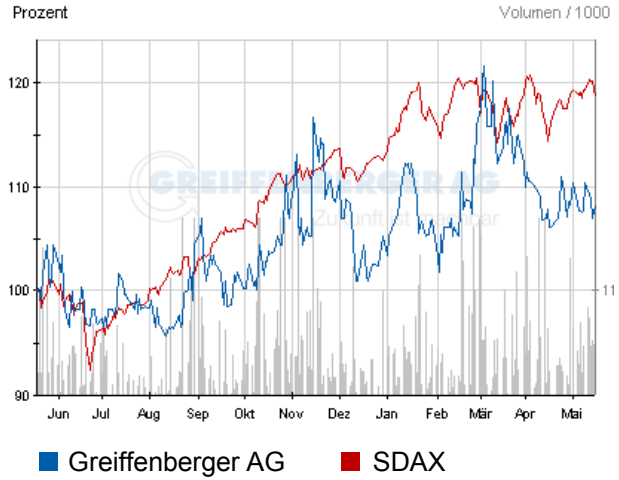
BARKAPITALERHÖHUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

- Barkapitalerhöhung am 15.04.2014 unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre
- 483.850 neue Aktien erfolgreich zum Preis von 6,00 € emittiert, Gesamtaktienanzahl nun 5.323.300
- Erhöhung des Grundkapitals um 1.238.656,00 € auf 13.627.648,00 €
- Deutliche Überzeichnung
- Privatplatzierung bei institutionellen Investoren in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland
- Bruttoemissionserlös von rund 2,90 Mio. € zur Finanzierung des geplanten Unternehmenswachstums

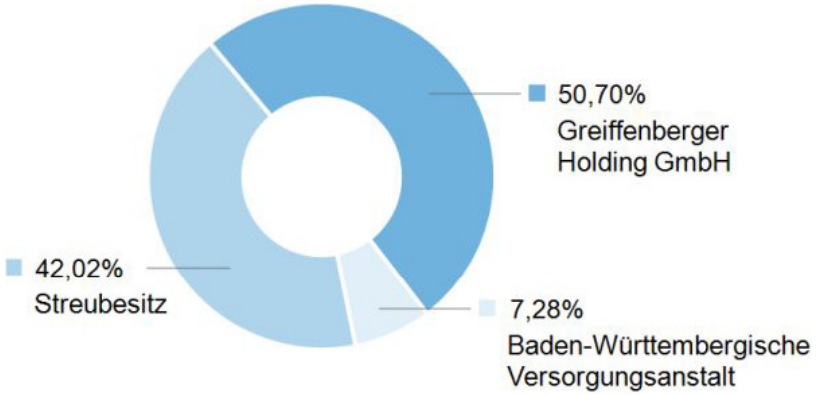
- Gründerfamilie hält über Greiffenberger Holding GmbH unverändert 2.699.020 Aktien (rund 50,70 % des Kapitals)

UNSERE AKTIE

Aktienkursverlauf



Aktionärsstruktur



Designated Sponsor

- Donner & Reuschel AG

Börsenplätze

- XETRA, Regulierter Markt Frankfurt und München, Freiverkehr Stuttgart und Berlin

Analystenempfehlungen

- GBC AG

GREIFFENBERGER AG
Zukunft ist machbar

ZIELE 2014: RÜCKKEHR ZU WACHSTUM BEI UMSATZ UND ERTRAG

- **Prognose 2014:**
  - **Umsatz: Rückkehr auf deutlichen Wachstumskurs**
  - **Deutliche Ertragssteigerung aufgrund guter operativer Entwicklung und hoher AE / AB**
- Vertiefende Marktdurchdringung mit den zur Marktreife gebrachten Innovationen
- Fortsetzung des hohen Innovationstempos in allen Unternehmensbereichen
- Internationales Wachstum
- Wachstum bei Energieeffizienzprodukten in der Antriebstechnik weltweit
- Nachhaltige Verbesserung der Ergebnisqualität, insbesondere bei Eberle und BKP
- Weitere Optimierung der Supply Chain, insbesondere auch über Weiterentwicklung des Werks Lublin
- Fortsetzung der Kostendämpfung auf der Beschaffungsseite
- Steigerung der Eigenkapitalquote
- Weitere Reduzierung der Konzern-Nettofinanzverschuldung

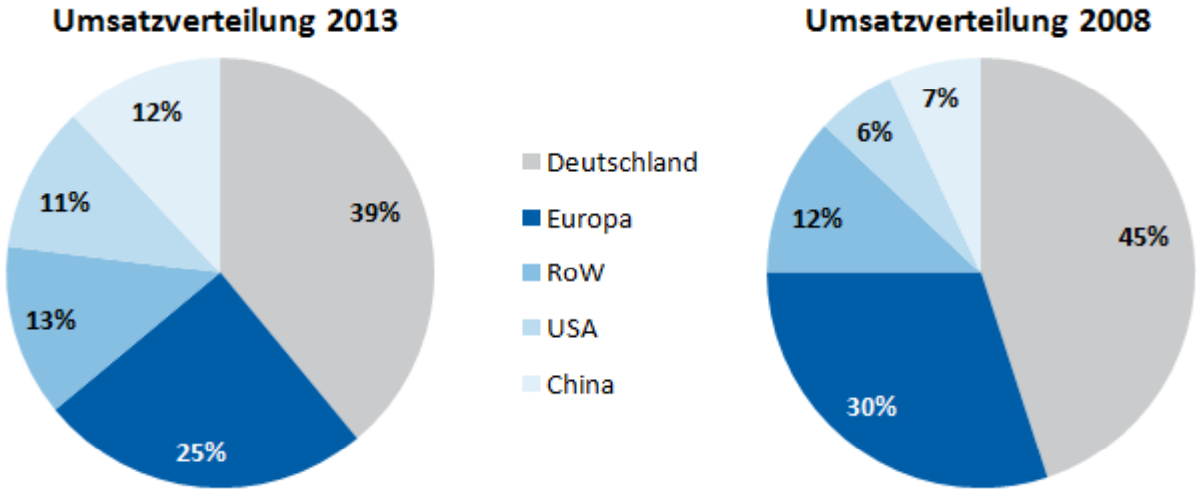
WESENTLICHE VERBESSERUNGEN INTERNER PROZESSE UND STRUKTUREN, Z.B. VON PRODUKTION UND PRODUKTIONSABLÄUFEN

- **Neues Werk in Lublin, Polen**
  - Verbesserte Supply Chain führt zu weiterer Erhöhung von Produktqualität und Lieferperformance
  - Positive Ertragseffekte und Umsatzausweitung durch Zugang zu neuen Kundensegmenten
- **Noch höhere Präzision durch Fertigungsinvestitionen**
  - Noch höhere Qualität und neue Produkte
  - Deutliches Umsatz- und Margenwachstum in etablierten und zusätzlichen Marktnischen
- **Erweiterung und Rationalisierung der Fertigung**
  - Kostengünstigere Produktion und erhöhte Lieferfähigkeit sowie Sortimentsabrundung
  - Ausweitung von Umsatz und internationaler Reichweite, Steigerung der operativen Margen

GREIFFENBERGER AG
Zukunft ist machbar

INTERNATIONALES GESCHÄFT AUF HOHEM NIVEAU

- Greiffenberger-Gruppe **in allen wichtigen internationalen Märkten präsent** mit einer Exportquote von 61 % (2013; in 2008: 55 %)
- Steigende Nachfrage gerade auch in den Schwellenländern nach qualitativ und technologisch führenden Produkten und Lösungen bietet Impulse zum weiteren Ausbau der Marktposition - Umsatzanteil außerhalb Europas von 36 % (2013; in 2008: 25 %), hierin China mit 12 % (2008: 7 %) und USA mit 11 % (2008: 6 %)



GREIFFENBERGER AG
Zukunft ist machbar

GEZIELTE AUSRICHTUNG DES LEISTUNGS- UND PRODUKTPORTFOLIOS AUF LANGFRISTIGE TRENDS

Greiffenberger-Gruppe: Produkte und Lösungen für etablierte Branchen und Anwendungen
Nischenmärkte mit Umsatz- und Ertragspotential und hochqualitativem technologischem Anspruch

Megatrends: Energieeffizienz, Umwelt- und Ressourcenschonung

Wachstumsmärkte: z.B. Erneuerbare Energien, E-Mobilität, …..

Anwendungsfelder für High-Tech-Lösungen
und Entwicklungspotentiale für neue Märkte

Greiffenberger-Gruppe: bereits 31 % der Umsätze im Bereich Energieeffizienz und Umwelttechnologie

- Bearbeitung neuer margenattraktiver Teil- und Nischenmärkte
- Erfolgreiche Übertragung etablierter Technologien
- Konsequente Positionierung in hochqualitativen Marktsegmenten

GREIFFENBERGER AG
Zukunft ist machbar

ZUKUNFTSWEISENDE TECHNOLOGIEN MIT POTENTIAL

Sinochron-Motor

- Erfüllt bereits heute die künftigen EU-weit gültigen Effizienzanforderungen
- Signifikantes Marktpotential, z.B. bei Fördersystemen und in der Medizintechnik

GREIFFENBERGER AG
Zukunft ist machbar

TECHNOLOGISCHEN FORTSCHRITT AKTIV GESTALTEN

Lagerlogistik

- Internationaler Roll-out nach erfolgreichen Referenzprojekten
- Energieeinsparungspotential des Sinochron®-Motors bis ca. 40 %

GREIFFENBERGER AG
Zukunft ist machbar

BESTE LÖSUNGEN DURCH STETIGE VERBESSERUNG

Erneuerbare Energien

- Den technologischen Fortschritt mit innovativen Lösungen aktiv gestalten, z.B. mit marktführenden Antriebslösungen für Biomasseheizungen
- Gezieltes Profitieren von Wachstumseffekten im Markt

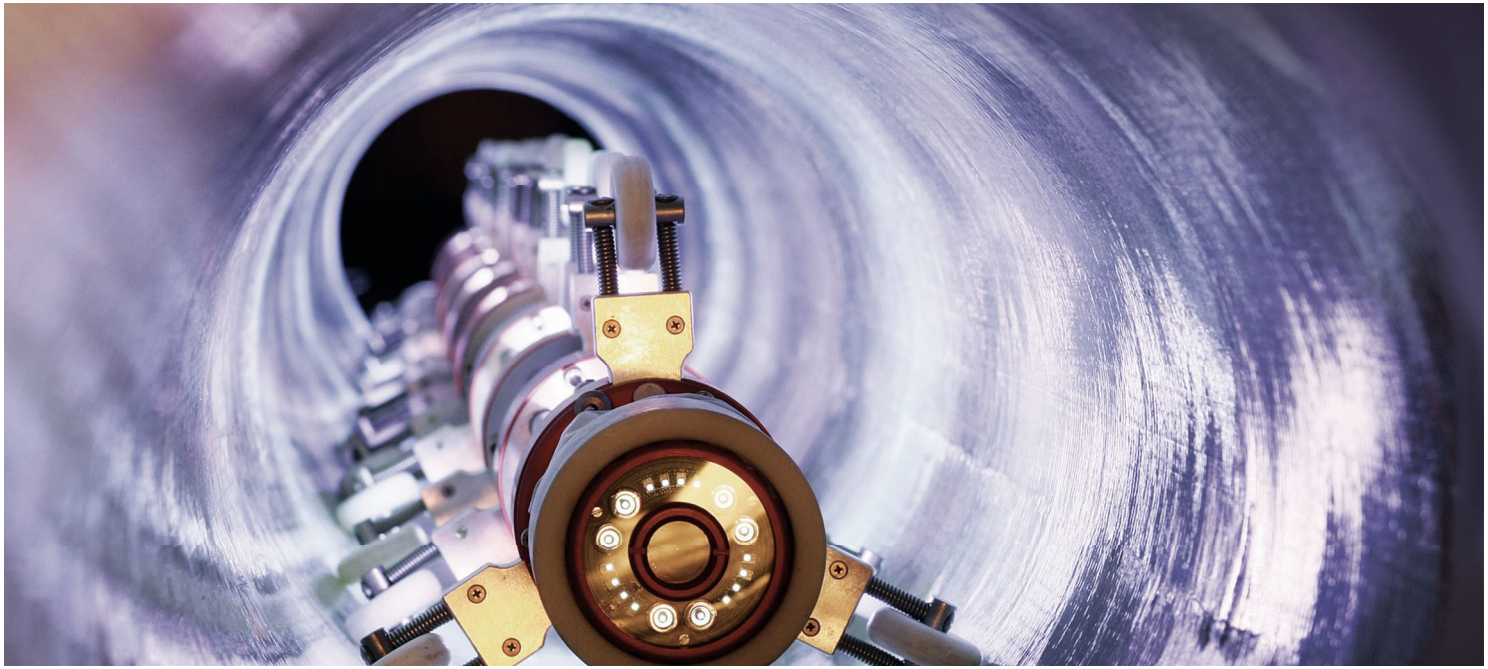
GREIFFENBERGER AG
Zukunft ist machbar

TECHNOLOGISCH ANSPRUCHSVOLLE NISCHEN BESETZEN

Elektromobilität

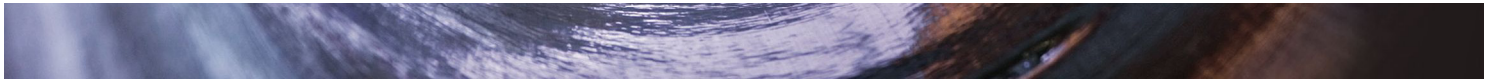
- Elektroautos mittelständischer Kunden
- Kleine Lastfahrzeuge für Post, Grünanlagenpflege, Stadtbetriebe, Golf etc.
- Elektrifizierung von Anwendungen in Mobilen: Bremskraft, Dämpfung u.a.

INNOVATIVE VERFAHREN IN DER UMWELTTECHNIK



Grabenlose Kanalsanierung mit Berolina-Liner

- Fortsetzung des internationalen Wachstumskurses
- Ausbau der technologischen Marktführerschaft und Abrundung des Sortiments
- Qualitätssicherung der BKP ist einmalig im Markt



UMWELTTECHNIK RESSOURCENSCHONEND UMGESETZT

Rohrummantelung

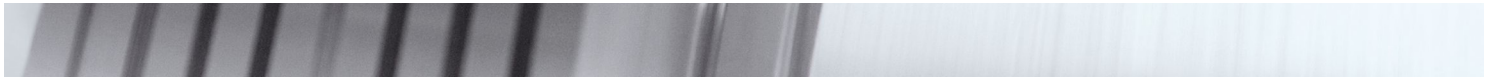
- Rohrummantelung für Pipeline-Verlegungen in umweltsensiblen Arealen
- Selbst entwickelte GFK-Gleitkufen ermöglichen zeit-, kosten- und ressourcensparenden Einbau ganzer Rohrstränge

WELTWEIT EIN PLUS AN KUNDENNUTZEN GENERIEREN

Kundennahe Leistungserbringung

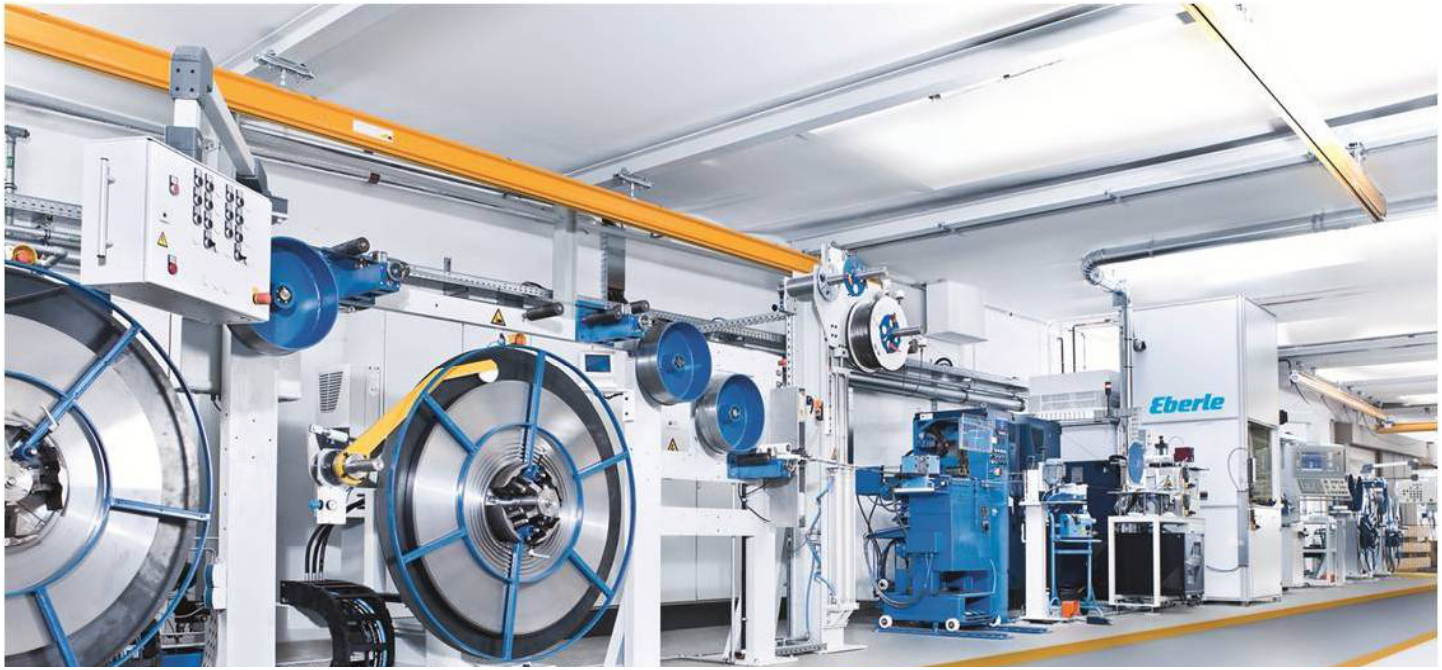
Wachstum über Dienstleistungsprozesse und enge Verzahnung mit Kunden

- Vor-Ort-Konfektionierung und -Verfügbarkeit
- Lokale Verstärkung in Service/Vertrieb in USA und Asien



GREIFFENBERGER AG
Zukunft ist machbar

MARKTPOTENTIALE DURCH ERFOLGREICHEN TECHNOLOGIETRANSFER



Kundenindividuell maßgeschneiderter Präzisionsbandstahl

- Bi- und Tri-Metall-Lösungen für höhere Materialeffizienz und anwendungsspezifische Kombinationen unterschiedlicher metallischer Materialien
- Erschließung neuer Anwendungs- und Einsatzfelder

Zukunft ist machbar.

IHR KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN

Greiffenberger AG
Stefan Greiffenberger I Alleinvorstand
Eberlestraße 28 · 86157 Augsburg
Tel.: 0821/5212 261 · Fax: 0821/5212 275
E-Mail: stefan.greiffenberger@greiffenberger.de
www.greiffenberger.de

Investor Relations: Thorsten Braun
E-Mail: ir@greiffenberger.de

FINANZKALENDER 2014

- 26. Juni 2014 Hauptversammlung 2014, Marktredwitz
- 25. August 2014 Halbjahresfinanzbericht 2014
- 10. November 2014 Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2014

Disclaimer

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen und Informationen. Der Vorstand der Greiffenberger AG weist darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den Annahmen und Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können. Darüber hinaus wird keine Verantwortung für die Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen bei Abweichungen von der erwarteten Entwicklung übernommen.

Des Weiteren geht der Vorstand aktuell nicht davon aus, dass es sich bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen um kursbeeinflussende Informationen - und damit Insidertatsachen - handelt. Aufgrund des vorläufigen Charakters einiger Daten lässt sich hierzu jedoch noch keine abschließende Einschätzung treffen.

Hinsichtlich eventueller Risiken der künftigen Unternehmensentwicklung verweist der Vorstand auf die Angaben im Geschäftsbericht 2013, insbesondere im Konzernlagebericht sowie im Konzernanhang.

ANHANG

A1| Konzernbilanz zum 31.12.2013 (1)

AKTIVA		31.12.2013	31.12.2012
		€	€
A |	**Langfristige Vermögenswerte**		
	1. Sachanlagen	56.353.857,94	53.294.470,88
	2. Immaterielle Vermögenswerte	5.402.477,25	4.806.089,52
	3. Finanzinvestitionen	42.754,61	55.254,61
	4. Latente Steuern	4.930.613,00	5.654.703,00
	5. Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.839,47	0,00
		66.733.542,27	**63.810.518,01**
B |	**Kurzfristige Vermögenswerte**		
	1. Vorräte	43.203.948,62	41.239.166,50
	2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.902.093,52	12.192.179,45
	3. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.905.598,97	3.140.327,04
	4. Zahlungsmittel und -äquivalente	6.642.026,34	2.958.867,65
		62.653.667,45	**59.530.540,64**
Summe Vermögenswerte		**129.387.209,72**	**123.341.058,65**

PASSIVA		31.12.2013	31.12.2012
		€	€
A |	**Eigenkapital**		
1.	Gezeichnetes Kapital	12.388.992,00	12.388.992,00
2.	Sonstige Rücklagen	14.063.329,22	14.063.329,22
3.	Gewinnrücklagen	5.821.536,58	4.799.215,91
	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	**32.273.857,80**	**31.251.537,13**
4.	Minderheitsanteile	2.025,80	2.025,80
		32.275.883,60	**31.253.562,93**
B |	**Langfristige Schulden**		
1.	Langfristige Genussrechte	4.951.895,00	7.436.895,00
2.	Langfristige Darlehen	25.278.675,68	24.577.689,40
3.	Minderheitsanteile bei Personengesellschaften	598.703,37	575.203,37
4.	Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.604.797,59	1.973.365,12
5.	Langfristige Rückstellungen	16.680.440,68	16.352.086,68
6.	Sonstige langfristige Schulden	4.362.911,88	5.747.780,87
		53.477.424,20	**56.663.020,44**
C |	**Kurzfristige Schulden**		
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.405.400,01	7.345.696,80
2.	Kurzfristige Genussrechte	2.500.000,00	0,00
3.	Kurzfristige Darlehen	14.410.859,57	12.608.651,23
4.	Tatsächliche Ertragsteuerschuld	300.381,02	326.688,20
5.	Kurzfristige Rückstellungen	3.132.753,65	4.232.616,49
6.	Sonstige kurzfristige Schulden	12.884.507,67	10.910.822,56
		43.633.901,92	**35.424.475,28**
Summe Eigenkapital und Schulden		**129.387.209,72**	**123.341.058,65**

A1| Konzern-Gesamtergebnisrechnung (01.01. – 31.12.2013)

		2013	2012
		€	€
1.	**Umsatzerlöse**	**155.239.499,46**	**157.963.260,65**
2.	Sonstige Erträge	2.818.130,49	3.381.033,46
3.	Bestandsveränderung	1.409.359,61	648.177,04
4.	Andere aktivierte Eigenleistungen	1.044.543,72	649.767,99
		160.511.533,28	162.642.239,14
5.	Materialaufwand	74.385.178,75	76.550.415,28
6.	Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	52.838.457,88	49.438.748,40
7.	Aufwand für planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	6.560.979,56	6.591.998,66
8.	Andere Aufwendungen	20.697.702,74	21.259.404,50
9.	**Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit**	**6.029.214,35**	**8.801.672,30**
	Finanzerträge	359.844,01	308.655,11
	Finanzaufwendungen	4.013.818,94	5.603.875,98
10.	Finanzergebnis	-3.653.974,93	-5.295.220,87
11.	**Ergebnis vor Steuern**	**2.375.239,42**	**3.506.451,43**
12.	Ertragsteueraufwand	1.078.961,29	953.305,71
13.	**Konzernjahresüberschuss**	**1.296.278,13**	**2.553.145,72**
	Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €	**0,27**	**0,53**
	Durchschnittliche gewichtete Anzahl Aktien	4.839.450	4.839.450

A1| Konzern-Kapitalflussrechnung (01.01. – 31.12.2013)

	2013	2012
	T€	T€
Ergebnis vor Steuern	2.375	3.506
Abschreibungen/Wertminderungen	6.561	6.592
Veränderungen der Rückstellungen	-1.321	-60
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-643	-1.735
Zinserträge	-360	-309
Zinsaufwendungen	4.014	5.604
Buchgewinne/Buchverluste Anlagevermögen	-98	-54
Veränderungen bei kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden	5.093	-2.143
Veränderung der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Vermögenswerte	541	-1.267
Gezahlte Ertragsteuern	-278	-484
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	**15.884**	**9.650**
Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	703
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	501	201
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-9.223	-6.029
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.397	-1.821
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	**-10.119**	**-6.946**
Ein-/Auszahlungen für kurzfristige Darlehen und Genussrechte	1.490	-15.342
Aus-/Einzahlungen für langfristige Darlehen und Genussrechte	-453	17.392
Einzahlungen aus Zinserträgen	168	309
Auszahlungen für Zinsaufwendungen	-3.287	-3.971
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**-2.082**	**-1.612**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	3.683	1.092
Zahlungsmittel und -äquivalente am Anfang der Periode	2.959	1.867
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	**6.642**	**2.959**

ANTRIEBSTECHNIK (ABM)

ENTWICKLUNG & INNOVATION

- Sensorlose Regelung von permanent erregten Motoren (Sinochron®)
- OEM-Neuentwicklung, z.B. im Gabelstaplerbereich
- Weitere Produktlösungen, z.B. Intra- und Lagerlogistik, Medizintechnik, Lösungen in der Elektromobilität

MARKT & WETTBEWERB

- Weltweit führende Marktposition in allen Fokusbranchen
- Stark fragmentierter und heterogener globaler Wachstumsmarkt
- Kein Wettbewerber in allen Teilmärkten gleichermaßen anzutreffen
- In einzelnen Teilmärkten:
  - Wettbewerb mit noch bei OEM verbliebenen Antriebsbereichen oder mit wenigen mittelständischen Spezialisten
  - Wettbewerb mit großen Anbietern von Baukasten-Getrieben und -Motoren (im nicht-fokussierten Bereich des allgemeinen Maschinenbaus)

METALLBANDSÄGEBLÄTTER & PRÄZISIONSBANDSTAHL (EBERLE)

ENTWICKLUNG & INNOVATION

- Neue Sägenprodukte für anspruchsvolle Anwendungen (beschichtete und mit Hartmetall bestückte Sägeblätter etc.)
- Neue Bandstahlprodukte für attraktive Nischen

MARKT & WETTBEWERB

- Jeweils globale Wachstumsmärkte mit hohen Volumina
- Bandsägeblätter: Mittlere Wettbewerbsintensität. Differenzierung durch überdurchschnittliche Qualität und neue Produkte sowie über die hohe Leistungsfähigkeit und Qualität der angebotenen Produkte (Standzeiten, Einsatzgebiete)
- Bandstahl: Etablierte Marktposition in klar abgegrenzter Nische. Differenzierung vom Wettbewerb durch Produktqualität und ergänzende Services wie Vor-Ort-Konfektionierung und Verfügbarkeit über spezialisierte Partner

KANALSANIERUNGSTECHNOLOGIE (BKP)

ENTWICKLUNG & INNOVATION

- „Junge“ Technologie, die bezüglich vieler Einzelbestandteile weiterentwickelt wird, teils mit Entwicklungspartnern
- Fortgesetzte Rationalisierungssprünge in der Produktion durch Prozessentwicklung und -optimierung

MARKT & WETTBEWERB

- Durch Technologiekonkurrenz im Bereich der Kanalsanierung stark fragmentierter Markt. Verstärkte Wettbewerbsintensität durch Markteintritt neuer Wettbewerber und erhöhte Kapazitäten
  - Technologie- und Qualitätsführerschaft für Schlauchliner
  - Führend im Bereich UV-Aushärtung
  - Wachstumsmarkt: Bislang wird nur ein Bruchteil der sanierungsbedürftigen Abwasserkanäle auch tatsächlich saniert
- Rohrummantelung: Nischenmarkt, von Projektierung neuer Gaspipelines abhängig